

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Farbintensität

Testdurchführung:

Schritt 1: Bild unter natürlichem Licht betrachten

Das Acrylbild wurde an einem Ort mit natürlichem Licht platziert, um eine erste visuelle Einschätzung der Farbintensität zu erhalten. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass das Licht gleichmäßig und ausreichend vorhanden ist, um eine klare Sicht auf alle Bildbereiche zu ermöglichen. Die Farben wurden sorgfältig einzeln und in Kombinationen betrachtet, um ihre Lebendigkeit und Intensität zu beurteilen.

Schritt 2: Bild unter künstlichem Licht betrachten

Im nächsten Schritt wurde das Bild in einem Raum mit künstlichem Licht betrachtet, wobei LED-Lampen mit neutralem Weißlicht verwendet wurden. Hierbei war das Ziel, die Farbintensität unter verschiedenen Beleuchtungsbedingungen zu vergleichen. Es wurde darauf geachtet, ob die Farben unter dem künstlichen Licht ihre Intensität und Lebendigkeit verlieren oder unverändert bleiben.

Schritt 3: Farbmuster vergleichen

Anschließend wurden die Farben des Bildes mithilfe eines standardisierten Farbmusterbuchs genau überprüft. Jeder Farbton im Bild wurde mit den entsprechenden Farbmustern verglichen, um mögliche Abweichungen festzustellen. Dabei wurde nicht nur auf farbliche Übereinstimmung, sondern auch auf die Intensität und Leuchtkraft der Farben geachtet, um eine präzise Bewertung durchführen zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Farben sind unter allen Lichtverhältnissen intensiv und lebendig, keine Abweichungen zu den Farbmusterbuch-Einträgen. Dies bedeutet, dass die Farben unter natürlichem und künstlichem Licht gleichermaßen strahlend und klar erscheinen und exakt den standardisierten Mustern entsprechen.

90 Punkte: Farben sind überwiegend intensiv, minimale Abweichungen zu den Farbmusterbuch-Einträgen. Dies deutet darauf hin, dass die meisten Farben weitgehend intensiv bleiben, jedoch vereinzelte, kaum merkliche Unterschiede zu den normierten Farbmustern bestehen.

80 Punkte: Farben sind intensiv, jedoch leichte Abweichungen unter bestimmten Lichtverhältnissen. Hier zeigt sich, dass die Farbintensität größtenteils erhalten bleibt, jedoch unter bestimmten Beleuchtungen leichte Abweichungen in der Farbwirkung auftreten.

70 Punkte: Farben sind größtenteils intensiv, jedoch deutliche Abweichungen zu den Farbmusterbuch-Einträgen. In diesem Fall weisen die Farben merkliche Unterschiede zu den Farbmustern auf, obwohl ihre Intensität größtenteils bewahrt wird.

60 Punkte: Farben sind intensiv, aber unter bestimmten Lichtverhältnissen stark abweichend. Dies bedeutet, dass die Farbintensität unter bestimmten Lichtbedingungen erheblich von den erwarteten Werten abweicht, obwohl sie als solche intensiv erscheinen.

50 Punkte: Farben sind nur unter idealen Lichtverhältnissen intensiv. Hierbei bleiben die Farben nur in einer optimal beleuchteten Umgebung intensiv und lebendig; unter anderen Beleuchtungsarten verlieren sie deutlich an Intensität.

40 Punkte: Farben sind unter den meisten Lichtverhältnissen schwach. Dies deutet darauf hin, dass die Farben in verschiedenen Beleuchtungssituationen ihre Intensität nicht halten können und insgesamt schwach erscheinen.

30 Punkte: Farben sind deutlich blasser als erwartet. In diesem Fall sind die Farben nicht nur schwach, sondern auch deutlich blasser als die Referenzmuster, unabhängig von den Lichtverhältnissen.

20 Punkte: Farben sind kaum intensiv und stark abweichend. Dies zeigt, dass die Farben weder intensiv noch den Farbmustern nahe sind, und unter allen Lichtbedingungen erheblich abweichen.

10 Punkte: Farben sind extrem blass und nicht vergleichbar mit den Mustern. Hier sind die Farben so blass, dass sie kaum noch vergleichbar mit den standardisierten Mustern sind und die Farbwirkung stark beeinträchtigt wird.

2. Gleichmäßigkeit der Oberfläche

Testdurchführung:

Schritt 1: Oberflächenvisuelle Inspektion

Im ersten Schritt wurde die visuelle Inspektion der Oberfläche vorgenommen. Das Bild wurde aus verschiedenen Winkeln betrachtet, um möglichst alle Perspektiven einzubeziehen. Hierbei wurde besonders auf Unregelmäßigkeiten, Blasen oder Unebenheiten geachtet. Um eine genaue Beurteilung zu ermöglichen, wurde ausreichend Licht verwendet, und die Winkel wurden mehrfach variiert, um auch kleinste Abweichungen erkennen zu können.

Schritt 2: Oberflächenabtastung

Im zweiten Schritt erfolgte die Oberflächenabtastung. Mit der bloßen Hand wurde die gesamte Oberfläche des Bildes sorgfältig und vorsichtig abgetastet. Ziel war es, durch den Tastsinn eventuelle Unebenheiten oder Ungleichmäßigkeiten zu identifizieren, die möglicherweise nicht sichtbar sind. Hierbei wurde gleichmäßiger Druck angewendet, um sicherzustellen, dass alle Bereiche der Oberfläche gleichermaßen geprüft werden.

Schritt 3: Beleuchtungstest

Im dritten Schritt wurde ein Beleuchtungstest durchgeführt. Eine Taschenlampe wurde in einem schrägen Winkel zur Oberfläche des Bildes gehalten. Durch diese schräge Beleuchtung sollten eventuelle Unebenheiten oder Blasen durch entstehende Schatten sichtbar gemacht werden. Mehrere Beleuchtungswinkel wurden getestet, um die Genauigkeit der Einschätzung zu erhöhen. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei den Bereichen, die bereits bei der visuellen Inspektion oder der Abtastung auffällig waren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Oberfläche ist völlig glatt und gleichmäßig, keine fühlbaren oder sichtbaren Unebenheiten. Diese Punktzahl wird dann erfüllt, wenn bei der visuellen Inspektion keinerlei Unregelmäßigkeiten erkennbar sind, bei der Abtastung keine Unebenheiten gespürt werden und der Beleuchtungstest keine Schatten aufzeigt.

90 Punkte: Oberfläche ist fast glatt, minimale fühlbare oder sichtbare Unebenheiten. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Oberfläche nur sehr wenige und geringfügige Unregelmäßigkeiten aufweist, die kaum sichtbar und kaum fühlbar sind.

80 Punkte: Oberfläche ist größtenteils glatt, jedoch einige kleine Unebenheiten. Diese Punktzahl gilt, wenn die Oberfläche im Wesentlichen glatt ist, aber vereinzelte kleine Unebenheiten zeigt, die nicht deutlich sichtbar oder fühlbar sind.

70 Punkte: Oberfläche hat mehrere kleine, aber keine großen Unebenheiten. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn mehrere kleine Unebenheiten vorhanden sind, die zwar spürbar und sichtbar sind, aber keine erheblichen Beeinträchtigungen darstellen.

60 Punkte: Oberfläche hat einige deutlich sichtbare und fühlbare Unebenheiten. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Oberfläche einige deutlich sichtbare und fühlbare Unebenheiten aufweist, die in der Summe auffällig sind.

50 Punkte: Oberfläche weist mehrere sichtbare und fühlbare Unebenheiten auf. Diese Punktzahl wird dann zuerkannt, wenn die Oberfläche häufige und gut erkennbare Unebenheiten aufweist, die sowohl sichtbar als auch fühlbar sind.

40 Punkte: Oberfläche ist überwiegend uneben mit vielen sichtbaren und fühlbaren Unebenheiten. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Oberfläche überwiegend uneben ist, mit vielen spürbaren und sichtbaren Unregelmäßigkeiten.

30 Punkte: Oberfläche ist sehr uneben mit zahlreichen großen Unebenheiten. Diese Punktzahl gilt, wenn die Oberfläche stark uneben ist und zahlreiche große Unebenheiten sowohl sichtbar als auch fühlbar sind.

20 Punkte: Oberfläche ist extrem uneben und stark beeinträchtigt. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Oberfläche extrem uneben ist und die Unebenheiten die Gesamtstruktur erheblich beeinträchtigen.

10 Punkte: Oberfläche ist inakzeptabel uneben. Diese Punktzahl wird zuerkannt, wenn die Oberfläche so stark uneben ist, dass sie als unakzeptabel gilt, mit massiven sichtbaren und fühlbaren Mängeln.

3. Stabilität des Rahmens

Testdurchführung:

Schritt 1: Rahmen visuell inspizieren

Der Rahmen wurde zunächst visuell auf offensichtliche Mängel oder Beschädigungen überprüft. Hierbei wurden alle sichtbaren Bereiche des Rahmens genau betrachtet, um eventuell vorhandene Risse, Verformungen, Kratzer oder sonstige Anzeichen von Abnutzung oder strukturellen Schwächen zu identifizieren. Besonders sensible Stellen, wie Verbindungsstellen oder Ecken, wurden sorgfältig untersucht, um sicherzugehen, dass keine versteckten Beschädigungen vorliegen.

Schritt 2: Rahmen auf Festigkeit prüfen

Mit leichtem Druck an verschiedenen Stellen des Rahmens wurde die Festigkeit und Stabilität getestet, um sicherzustellen, dass keine Schwachstellen vorhanden sind. Dabei wurde systematisch vorgegangen: Die Hände wurden an mehreren kritischen Punkten des Rahmens platziert und unterschiedlich starker Druck ausgeübt. Es wurde darauf geachtet, eventuelle nachgebende Stellen, ungewöhnliche Bewegungen oder Geräusche zu erkennen, die auf mögliche Schwächen hinweisen könnten.

Schritt 3: Rahmen auf Verwindungssteifigkeit prüfen

Der Rahmen wurde vorsichtig in verschiedene Richtungen verwunden, um seine Verwindungssteifigkeit zu testen und sicherzustellen, dass er nicht leicht verbiegt. Hierfür wurde der Rahmen an strategischen Punkten ergriffen und behutsam verdreht, um die Reaktion des Materials auf Torsionskräfte zu prüfen. Besonderer Fokus lag darauf zu beobachten, ob der Rahmen seine Form behält oder ob er Anzeichen von dauerhaften Verformungen zeigt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Rahmen ist visuell einwandfrei, fest und verwindungssteif.

Der Rahmen weist keine sichtbaren Mängel oder Beschädigungen auf. Bei Drucktests zeigt er keinerlei Schwächen oder nachgebende Stellen. Bei Verwindung bleibt er in seiner ursprünglichen Form und weist eine hohe Torsionsfestigkeit auf.

90 Punkte: Rahmen ist visuell einwandfrei, minimale Verwindung bei starkem Druck.

Es sind keine sichtbaren Mängel oder Beschädigungen erkennbar. Der Rahmen ist im Allgemeinen fest, zeigt jedoch eine geringfügige Verwindung, wenn sehr starker Druck ausgeübt wird. Dies deutet auf eine gute, aber nicht perfekte Torsionsfestigkeit hin.

80 Punkte: Rahmen ist fest, jedoch kleine Schwachstellen bei starkem Druck.

Visuelle Inspektion zeigt keinen Schaden, aber bei starkem Druck an bestimmten Stellen werden kleine Schwachstellen spürbar. Insgesamt bleibt der Rahmen funktionsfähig, aber nicht völlig makellos in Bezug auf Festigkeit.

70 Punkte: Rahmen zeigt leichte Schwächen bei mittlerem Druck.

Bei der visuellen Überprüfung sind keine Mängel erkennbar. Bei mittlerem Druck werden jedoch einige Stellen schwach und weisen eine geringe Widerstandsfähigkeit auf, was auf eine mittelmäßige Stabilität hinweist.

60 Punkte: Rahmen hat mehrere Schwachstellen und geringfügige visuelle Mängel.

Einige visuelle Mängel oder leichte Beschädigungen sind erkennbar. Der Rahmen zeigt mehrere Schwachstellen bei Druck, was auf eine verminderte Stabilität hinweist.

50 Punkte: Rahmen weist deutliche Schwächen und sichtbare Mängel auf.

Sichtbare Mängel oder Beschädigungen sind vorhanden. Der Rahmen ist bei Druck an mehreren Stellen schwach und die Verwindungssteifigkeit ist deutlich reduziert.

40 Punkte: Rahmen ist instabil bei leichtem Druck.

Der Rahmen zeigt bei leichtem Druck signifikante Schwächen und verformt sich leicht. Sichtbare Mängel sind vorhanden, was auf eine grundlegende Instabilität hinweist.

30 Punkte: Rahmen ist sehr instabil und hat mehrere sichtbare Mängel. Mehrere sichtbare Mängel oder Beschädigungen sind präsent. Der Rahmen verformt sich deutlich bei leichtem Druck und weist eine extrem niedrige Torsionsfestigkeit auf.

20 Punkte: Rahmen ist extrem instabil und unbrauchbar. Der Rahmen hält praktisch keinen Druck aus und verformt sich sofort. Deutliche, potenziell kritische Beschädigungen sind sichtbar. Der Rahmen ist praktisch funktionsunfähig.

10 Punkte: Rahmen ist komplett instabil und beschädigt. Der Rahmen ist bei der visuellen Inspektion stark beschädigt und rissig. Er besitzt keine strukturelle Integrität mehr, jede Art von Druck führt zu sofortiger Verformung oder Bruch. Der Rahmen ist vollständig unbrauchbar.

4. Befestigungsmöglichkeiten

Testdurchführung:

Schritt 1: Befestigungspunkte überprüfen

In diesem Schritt wurden die vorhandenen Befestigungspunkte, wie beispielsweise Haken oder Ösen, sorgfältig auf ihre Stabilität und sichere Verankerung im Rahmen überprüft. Dazu wurden die Haken und Ösen visuell inspiziert und auf eventuelle Risse, Verformungen oder Anzeichen von Korrosion untersucht. Zusätzlich wurde mittels Handdruck geprüft, ob die Befestigungspunkte locker sind oder sich bewegen lassen. Hierbei wurde auch auf die Materialien geachtet, die zur Befestigung verwendet wurden, und es wurde sichergestellt, dass keine offensichtlichen Mängel vorhanden sind, die die Stabilität beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Belastungstest der Befestigungspunkte

Im zweiten Schritt wurde die Tragfähigkeit der Befestigungspunkte getestet. Die Befestigungspunkte mussten ein geringes Gewicht ohne sichtbare Verformungen oder Anzeichen von Schwäche tragen. Während der Belastung wurden die Befestigungspunkte auf eventuelle Geräusche, Materialermüdung oder lockere Verbindungen überprüft. Der Testziel war es festzustellen, ob die Befestigungspunkte bei alltäglicher Belastung stabil und zuverlässig sind.

Schritt 3: Alternativbefestigungen testen

Im dritten Schritt wurden alternative Befestigungsmöglichkeiten getestet, um die Flexibilität und Vielseitigkeit der Befestigungspunkte zu überprüfen. Es wurden Alternativen wie Klebehaken oder Schrauben benutzt, um deren Belastbarkeit und Eignung unter verschiedenen Bedingungen zu testen. Hierbei wurde auch überprüft, wie einfach diese alternativen Befestigungsmöglichkeiten anzubringen sind und ob sie stabil genug sind, um ähnliche Belastungen wie die ursprünglichen Befestigungspunkte zu tragen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Befestigungspunkte sind stabil, sicher verankert und tragen das Gewicht von 2 kg problemlos. Es treten keinerlei Anzeichen von Schwäche oder Verformung auf, weder bei den ursprünglichen Befestigungspunkten noch bei den getesteten Alternativen. Keine der Befestigungsmöglichkeiten zeigte relevante Mängel bei der Inspektion oder dem Belastungstest.

90 Punkte: Die Befestigungspunkte sind stabil und sicher verankert, jedoch wurden minimale Schwächen bei der visuellen Inspektion oder bei der Belastung festgestellt. Diese Schwächen beeinträchtigen die Tragfähigkeit nicht maßgeblich, könnten jedoch bei wiederholter Belastung oder unter extremen Bedingungen zum Vorschein kommen.

80 Punkte: Die Befestigungspunkte sind fest und sicher, zeigen jedoch leichte Schwächen unter hoher Belastung. Es können z. B. kleine Verformungen oder Geräusche auftreten, die auf eine beginnende Materialermüdung hinweisen. Die alternativen Befestigungsmöglichkeiten sind ebenfalls weitestgehend stabil, jedoch wurden kleinere Mängel beobachtet.

70 Punkte: Die Befestigungspunkte haben mehrere kleine Schwächen, insbesondere bei mittlerer Belastung von ca. 2 kg. Sie halten das Gewicht, aber es wurden Anzeichen von möglicher Instabilität wie leichte Lockerungen oder beginnende Verformungen beobachtet.

60 Punkte: Die Befestigungspunkte sind schwach, halten aber das Gewicht unter geringerer Belastung (z.B. unter 1 kg) zuverlässig. Bei einer Belastung von 2 kg zeigen sie deutliche Schwächen wie Verformungen oder lockere Verbindungen. Alternative Befestigungsmöglichkeiten weisen ähnliche oder größere Mängel auf.

50 Punkte: Die Befestigungspunkte sind instabil und zeigen deutliche Schwächen bei der Belastung von 2 kg. Es treten schwere Verformungen, Geräusche oder Lockerungen auf, die darauf hinweisen, dass die Punkte nicht zuverlässig halten werden. Alternative Befestigungsmöglichkeiten erwiesen sich ebenfalls als unzureichend.

40 Punkte: Die Befestigungspunkte sind überwiegend instabil und unsicher. Sie bestehen weder die visuelle

Inspektion nach den Belastungstest zufriedenstellend. Das Gewicht von 2 kg kann kaum oder nur kurzzeitig gehalten werden. Die alternativen Befestigungsoptionen sind fast genauso unzuverlässig.

30 Punkte: Die Befestigungspunkte sind sehr instabil und unzuverlässig. Bereits bei der Inspektion werden schwere Mängel festgestellt, und der Belastungstest zeigt, dass die Punkte das Gewicht kaum tragen können. Alternative Befestigungsmöglichkeiten erwiesen sich als ebenso unzureichend.

20 Punkte: Die Befestigungspunkte sind extrem instabil und unbrauchbar. Sie zeigen gravierende Mängel bei der Visuellen Prüfung und im Belastungstest. Weder die ursprünglichen noch die alternativen Befestigungsmöglichkeiten können das vorgegebene Gewicht zuverlässig tragen.

10 Punkte: Die Befestigungspunkte fehlen oder sind komplett unbrauchbar. Es gibt keine sicheren Ankerpunkte oder die vorhandenen Punkte weichen so stark ab, dass sie keine Last, selbst bei minimaler Belastung, tragen können. Ein System zum Befestigen wird hier generell als nicht vorhanden angesehen.

5. Reinigung der Oberfläche

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschmutzung der Oberfläche simulieren

Im ersten Schritt wurde die Oberfläche des Acrylbildes absichtlich mit haushaltsüblichen Verschmutzungen versehen. Hierzu zählten unter anderem Staub und Fingerabdrücke, die gleichmäßig auf der gesamten Fläche verteilt wurden. Diese Simulation dient dazu, eine realistische Ausgangsbasis für die Reinigungsversuche zu schaffen und die Effektivität der verschiedenen Reinigungsmethoden unter Alltagsbedingungen zu prüfen.

Schritt 2: Trockenreinigung testen

Im zweiten Schritt wurde ein weiches, trockenes Mikrofaser Tuch verwendet, um die Verschmutzungen zu entfernen. Das Mikrofaser Tuch wurde mit leichtem Druck in kreisenden Bewegungen über die Oberfläche des Acrylbildes geführt, um festzustellen, wie gut sich die Verschmutzungen ohne den Einsatz von Flüssigkeiten oder Reinigungsmitteln beseitigen lassen.

Schritt 3: Feuchtreinigung testen

Im dritten Schritt kam ein leicht angefeuchtetes Tuch zum Einsatz. Das Tuch wurde nur mit Wasser befeuchtet und anschließend wurde erneut versucht, die Verschmutzungen von der Oberfläche zu entfernen. Auch hier wurden kreisende Bewegungen angewendet, um festzustellen, ob hartnäckigere Verschmutzungen gegenüber der Trockenreinigung besser behandelt werden können.

Schritt 4: Reinigung mit mildem Reinigungsmittel

Im vierten Schritt wurde ein mildes Reinigungsmittel auf ein Tuch aufgetragen. Dieses Tuch wurde dann dazu verwendet, die Oberfläche erneut zu reinigen. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, die Effektivität und Verträglichkeit des Reinigungsmittels auf der Acrylfläche zu bewerten. Es wurde beobachtet, ob Rückstände verbleiben und ob das Reinigungsmittel Spuren auf der Oberfläche hinterlässt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Oberfläche lässt sich leicht mit einem trockenen Tuch reinigen, es bleiben keine Rückstände zurück. Diese Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn die einfache Trockenreinigung alle Verschmutzungen vollständig und mühelos entfernt.

90 Punkte: Die Oberfläche lässt sich mit einem trockenen Tuch reinigen, es bleiben jedoch minimale Rückstände zurück. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn kleine, kaum erkennbare Verschmutzungen zurückbleiben.

80 Punkte: Die Oberfläche lässt sich mit einem feuchten Tuch leicht reinigen, und es bleiben keine Rückstände zurück. Diese Punktzahl bedeutet, dass eine leichte Feuchtreinigung alle Verschmutzungen vollständig beseitigen konnte.

70 Punkte: Die Oberfläche lässt sich mit einem feuchten Tuch reinigen, es bleiben jedoch minimale Rückstände zurück. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn kleine Schlieren oder Verschmutzungen auch nach feuchtem Wischen sichtbar bleiben.

60 Punkte: Die Oberfläche lässt sich nur mit einem milden Reinigungsmittel reinigen, und es bleiben keine Rückstände zurück. Diese Punktzahl zeigt, dass zur vollständigen Reinigung ein mildes Reinigungsmittel notwendig ist.

50 Punkte: Die Oberfläche lässt sich nur mit einem milden Reinigungsmittel reinigen, und es bleiben minimale Rückstände zurück. Diese Punktzahl bedeutet, dass trotz des Reinigungsmittels kleine Verschmutzungen nicht vollständig entfernt werden können.

40 Punkte: Die Oberfläche ist schwierig zu reinigen, und es bleiben Rückstände bestehen. Dies zeigt an, dass die Verschmutzungen nur schwer zu beseitigen sind, auch mit intensiverer Reinigung.

30 Punkte: Die Oberfläche ist sehr schwierig zu reinigen, und viele Rückstände bleiben bestehen. Diese Punktzahl wird für Oberflächen vergeben, die nach erheblichem Reinigungsaufwand noch viele sichtbare Verschmutzungen aufweisen.

20 Punkte: Die Oberfläche ist extrem schwierig zu reinigen und empfindlich gegenüber Reinigungsmitteln. Diese Punktzahl zeigt, dass die Oberfläche nicht nur schwer zu reinigen ist, sondern auch durch Reinigungsmittel beschädigt werden kann.

10 Punkte: Die Oberfläche ist praktisch nicht zu reinigen und stark empfindlich. Diese niedrigste Punktzahl bedeutet, dass die Oberfläche nahezu unreinbar ist und extrem empfindlich gegenüber den Reinigungsmethoden und -mitteln reagiert.